

JOURNAL FÜR HYPERTONIE

*Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für
Hypertensiologie (Österreichische Hochdruckliga)*

*Journal für Hypertonie - Austrian Journal of Hypertension 2005;
9 (3), 18-19*

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

ZEITSCHRIFT FÜR HOCHDRUCKERKRANKUNGEN

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Hypertonie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Jahrestagung

Die Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Hypertonie findet in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Kardiologie am 7. und 8. Oktober 2005 in Wien, im Haus der Industrie statt. Beide Gesellschaften werden das wissenschaftliche Programm, die Fortbildungsseminare, wie auch die Publikumsveranstaltungen gemeinsam leiten. Als Kongreßort ist das Haus der Industrie, Schwarzenbergplatz, A-1010 Wien, vorgesehen. Wir haben uns entschlossen, im Anschluß an die Mitteilungen der Gesellschaft für Hypertensiologie das gesamte Programm für Sie in dieser Ausgabe abzdrukken.

III. Central-European Meeting on Hypertension

Das III. Zentral-Europäische Meeting findet Sopron, Ungarn, vom 13. bis 16. Oktober 2005 statt. Kongreßpräsident ist Univ. Prof. Dr. Csaba Farsang.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.-Prof. Dr. Karl Silberbauer

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie

12. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie, gemeinsam mit der Arbeitsgruppe für Prävention und Atherosklerose der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft

7. und 8. Oktober 2005

Haus der Industrie, 1030 Wien, Schwarzenbergplatz 4

Freitag, 7. Oktober 2005

- 11.00–12.00 Vorstandssitzung
12.30–14.00 Generalversammlung, einberufen für 12.00
14.00 Eröffnung, *K. Silberbauer, D. Magometschnigg*
14.05–14.30 Politisches Statement: Zielsetzung der Wiener Gesundheitspolitik, *Gem.-Rätin Marianne Klicka*
14.30–16.00 Management des kardiovaskulären Risikos: Was ist sinnvoll, was ist möglich? (Interaktive Sitzung mit Digivote),
Vorsitz: *J. Slany, Th. Neunteufl*
Aktueller Fall aus der Praxis, *B. Fürthauer*
Empfehlungen zur kardiovaskulären Risikoeinschätzung, *O. Traindl*
Weiterführende, nicht invasive kardiovaskuläre Diagnostik (IMD, FMD, Kalziumscoring),
Th. Neunteufl
Sinnvolle Lebensstilmaßnahmen als Therapie,
J. Slany
Maßgeschneiderte medikamentöse Therapie,
Th. Stefenelli
- 16.00–16.30 Pause/Besuch der Fachausstellung
- 16.30–18.00 Satellitensymposium:
Das hypertensive Syndrom als therapeutische Herausforderung, Vorsitz: *K. Silberbauer*
Entwicklung der essentiellen Hypertonie – der heutige Wissensstand, *F. Skrabal*
Kausale Therapieansätze für Hypertoniepatienten, *B. Watschingner*
Risikokontrolle bei multi-morbiden Hypertoniepatienten, *O. Traindl*

Mit freundlicher Unterstützung der Firma Servier

- 19.00 Abendprogramm: Schönbrunner Schloßtheater: Johann Nestroy: Der Zerrissene (Abschiedsvorstellung); Zu Gunsten des Projekts „Unfallkrankenhaus Temesvár“, freiwillige Spenden werden dankend entgegen genommen! (Mitwirkende u.a.: *J. Poigenfürst, G. Hitzenberger, P. Hitzenberger, Ch. Hitzenberger, N. Hitzenberger, J. Kindermann, R. Kutscher, W. Breunig, M. Emele, G. Stourzh, A. Regele, J. Hock*)

Kartenbestellungen:

Institut für Hypertoniker; Frau Hinterleitner, Tel. 01/408 45 11

Samstag, 8. Oktober 2005

- 08.10–09.10 Workshop I: Streß und Meßmethoden,
Vorsitz: *K. Stoschitzky, M. Pichler*
08.10–08.25 Kognitive Streßdiagnostik und Intervention,
H. Zauner
08.25–08.40 Analyse kontinuierlich gemessener Herzfrequenz- und Blutdruckwerte zur Beurteilung der Barorezeptoren und des Streßverhaltens,
A. Valipour-Pachakalai
08.40–08.55 Streßmanagement mit und ohne Medikamente,
M. Pichler
Übungen am MedX5
08.10–09.10 Workshop II: Telemonitoring,
Vorsitz: *M. Illyés, P. Kastner*
08.10–08.25 Webbased-Homemonitoring bei Patienten mit Herzinsuffizienz, *A. Hallas*
08.25–08.40 Telemonitoring bei Patienten mit Diabetes mellitus, *B. Ludvik*

- 08.40–08.55 Three years experience in telemonitoring of hypertensives, *M. Illyés*
- 09.15–10.15 Gender Medicine – Kardiovaskuläre Aspekte, Vorsitz: H. Pilz, A. Podczeck-Schweighofer
- 09.15–09.35 Entwicklung der essentiellen Hypertonie – der heutige Wissensstand: Frauenspezifische Aspekte der kardiovaskulären Therapie, *A. Podczeck-Schweighofer*
- 09.35–09.55 Depression – ein relevanter kardiovaskulärer Risikofaktor? *B. Radcliffe*
- 09.55–10.15 Hormonreplacement und Phytohormone – Nutzen versus Risiko aus internistischer Sicht, *H. Pilz*
- 10.15–10.45 Pause/Besuch der Fachausstellung
- 10.45–11.45 Komplementärmedizinische Therapieangebote zur Hypertoniebehandlung, Vorsitz: G. Hitzemberger, B. Fürthauer
- 10.45–11.05 Traditionelle Chinesische Medizin: TCM, *E. Templ*
- 11.05–11.25 Anthroposophische Medizin, *H. Siber*
- 11.25–11.45 Homöopathie, *G. Hitzemberger*
- 11.45–12.05 Die Bedeutung des Pulsdrucks als kardiovaskulärer Risikoparameter, *W. Weihs*
Mit freundlicher Unterstützung der Firma Roche
- 12.05–12.30 Hypertonie und Schlaganfall – Neueste Daten zur Sekundärprävention, *J. Auer*
Mit freundlicher Unterstützung der Firma Solvay
- 12.30–12.45 Red Box – No Box Medikamente: Wertigkeit dieses Therapieangebotes, *W. Hörl*
- 13.55–14.20 Gesundheitsprognose der Wiener 2005 Interpretation der aktuellen Meldungen vom 1. Wiener Herz-Kreislauf-Event, *A. Rieder*
Ein Herz für Wien, A. Ohoutka
- 14.20–15.30 Workshop III: Die Elastizität der Arterienwand messen und beurteilen, Vorsitz: M. Illyés, Th. Weber
Arterial Stiffness: an overview on risk assessment and methods, *M. Illyés*
Wechselbeziehungen zwischen: Herzminutenvolumen – Kapazität – Blutdruck und peripherem Widerstand, *S. Wassertheurer*
Therapieeffekte, *Th. Weber*
- 14.20–15.30 Workshop IV: Welcher Hypertoniker braucht ein Echo? Vorsitz: M. Zehetgruber
Schwerpunkte: LVH – Systolische Dysfunktion – Diastolische Dysfunktion
- 15.30–16.00 Pause/Besuch der Fachausstellung
- 16.00–17.00 ABM und Selbstmessung: Kurs Geräte und Patientenbeispiele beurteilen
P. Fitscha, R. Zweiker, D. Magometnschnigg

Publikumsveranstaltungen

Zahlreiche Publikumsveranstaltungen finden anlässlich des Weltherztages und der 12. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie statt. Ziel dieser Events: Den individuellen Stadtbesucher aktiv und ohne Barriere über sein persönliches Herz-Kreislaufisiko zu informieren und ihn zu aktivieren, gegen seine Risiken vorzugehen.

30.09. + 01.10.2005: Veranstaltungen in der Shopping City Nord und in der Lugner City: Gesundheitsbühnen und Meßstraßen: Unter dem Motto „Unterhalten – Spielen – Gewinnen“ wird die Öffentlichkeit über wichtige Gesundheitsthemen mit Hilfe von Shows, Gewinnspielen und direkten Statements informiert und angeleitet, was jeder aktiv tun kann, um gesund zu bleiben.

02.10.2005 von 10.00–18.00 Uhr Informations- und Meßstände an 8 wichtigen Plätzen der Innenstadt sind Teil eines unterhaltsam gestalteten Risikoscreenings für jedermann. Jeder Innenstadtbesucher kann an Gewinnspielen teilnehmen und gleichzeitig seine wichtigsten Herz-Kreislaufisiken kennen lernen. Die Devise: „Spielend leicht läßt sich ein Herzinfarkt oder Schlaganfall vermeiden“ wird praktisch umgesetzt.

1. Wiener Herz-Kreislauf-Event

Alle während des Events gemessenen Daten werden online – von Seibersdorf Research, Biosignalverarbeitung und Telemedizin – in eine Datenbank übertragen und analysiert. Ein aktueller Zustandsbericht vom Risikoprofil der Wiener Innenstadtbewohner wird zum 12. Hypertonie-Kongreß übertragen, dort vorgestellt und interpretiert.

07. + 08.10.2005 von 10.00–18.00 Uhr: Bühne und Gesundheitsstände, in Interviews, die von Moderatoren mit Experten geführt werden, werden Themen, die das Publikum interessiert, abgehandelt. Zentrale Themenschwerpunkte: Lebensstilfragen, verantwortungsbewußter Umgang mit Medikamenten.

Interviews:

- Sport: Wieviel, welchen, wo, wozu? *H. Hörtnagl*
- Vom Raucher zum Nichtraucher, *E. Groman*
- Stress und seine Bekämpfung, *M. Pichler*
- Probleme im Umgang mit Medikamenten: Beantwortung von Fragen aus dem Publikum, *D. Magometnschnigg*

Weitere Information und Anmeldung

Congress & Management GmbH
A-1090 Wien, Rotenhausgasse 6/8
Tel. 01/406 83 40, Fax 01/406 83 43
E-mail: office@congress-management.at
www.congress-management.at

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)